[Weitere Angaben: https://smb.museum-digital.de/object/144616 vom 27.04.2024]

Objekt:	Die Waldschmiede
Museum:	Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Alte Nationalgalerie
Inventarnummer:	W.S. 226

Beschreibung

Seine großformatige, sich durch malerische Hell-Dunkel-Kontraste auszeichnende Komposition »Die Waldschmiede« widmete Adolf Schrödter der Vitalität ländlicher Volkstypen. In einer von prächtigen Buchen umstandenen Schmiede bearbeiten mehrere Männer ein glühendes Eisen. Eine junge Frau in mittelalterlicher Tracht ruft den Arbeitern vom Eingang her einen Gruß zu. Ihre Tochter läuft ihr freudig entgegen. Der Platz vor der Schmiede liegt in hellem Sonnenlicht und kontrastiert mit dem schattigen Inneren der Schmiede. Das Gemälde erwarb der Sammler Wagener, der insgesamt fünf Werke von Schrödter besaß (vgl. Nationalgalerie, Inv.-Nr. W.S. 222–226, W.S. 223 und 225 Kriegsverlust). | Birgit Verwiebe

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	Höhe x Breite: 76 x 98,5 cm; Rahmenmaß: 105 x 127,5 x 11 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1841
	wer	Adolph Schroedter (1805-1875)
	wo	

Schlagworte

- Gemälde